

Schöne Aussichten:
mit **Gebärdensprache**
lassen **Sie**
Ihre **Zukunft** wachsen...

... werden Sie

Gebärdensprachdozent !

- **Basismodul :**

240 Unterrichtseinheiten
in 8 Blockwochen

- **Aufbaumodul :**

240 Unterrichtseinheiten
in 8 Blockwochen

+ 2 **Hospitationen**

+ 20 Unterrichtseinheiten **Praktikum**



Vorteile dieser Qualifikation

Die Nachfrage an Kursen in Deutscher Gebärdensprache unter Hörenden ist groß. Vermutlich wurden auch Sie schon einmal gefragt, ob Sie Interesse haben, einen Gebärdensprachkurs zu leiten. Vielleicht haben Sie abgelehnt, weil Sie nicht wissen, wie man DGS richtig unterrichtet. Oder Sie haben den Kurs übernommen, waren Sie aber unsicher, wie man Kurse professionell aufbaut, damit die Teilnehmer viel lernen und trotzdem Spaß haben. In unserer Qualifizierungsmaßnahme werden Ihre Fragen beantwortet.

Die Maßnahme richtet sich an **taube** und **hörgeschädigte Personen** aus der Gehörlosengemeinschaft mit **guter bis sehr guter Gebärdensprachkompetenz** und gebärdensprachlich-kulturellem Hintergrund. Für die Teilnahme benötigen Sie nur geringe oder **keine Berufserfahrung als Dozent** für Gebärdensprache.

Berufliche Perspektiven

Ohne Zweifel ist der Bedarf an Gebärdensprachdozenten sehr hoch – vor allem an Volkshochschulen, bei Privatpersonen, bei Eltern tauber Kinder und bei vielen anderen besteht eine große Nachfrage. Gebärdensprachdozenten bauen Brücken zwischen Hörenden und Gehörlosen.

Ziele der Qualifizierung

Was Sie am Ende des Kurses können:

- Ihren Unterricht selbstständig vorbereiten
- eigene Unterrichtsmaterialien zusammenstellen und entwickeln
- sich an die individuellen Wünsche der Teilnehmer anpassen
- die Struktur der DGS systematisch unterrichten
- die Fragen der Teilnehmer kompetent beantworten
- Ihre eigenen Fähigkeiten kritisch reflektieren und selbst beurteilen
- sich selbstständig auf die staatliche Prüfung zum Gebärdensprachdozenten vorbereiten

Für die Staatliche Prüfung zum Gebärdensprachdozenten müssen Sie nachweisen, dass Sie bereits **5 Jahre** als Gebärdensprachkursleiter gearbeitet und mindestens **500 Stunden** unterrichtet haben. **Nach der Qualifizierungsmaßnahme** haben Sie die Möglichkeit, diese **500 Unterrichtsstunden** zu absolvieren und **fünf Jahre** lang Erfahrung im Unterrichten der Deutschen Gebärdensprache zu sammeln.

Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme

Das Fach Didaktik

Der Unterricht vermittelt eine Mischung aus Theorie und Praxis. Zuerst werden die theoretischen Grundlagen in den unten genannten Fächern geschaffen. Danach lernen Sie, das Wichtigste aus den Fachwissenschaften herauszufiltern und ein Unterrichtskonzept zu erarbeiten. Gemeinsam werden Sie mit unserer Hilfestellung Ihr erworbenes theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen. Auf diesem Wege erweitern Sie Ihre didaktische und persönliche Kompetenz als Gebärdensprachdozent.

Dozenten:

Jana Schwager, staatlich geprüfte Dozentin für Gebärdensprache

N.N.

Das Fach Linguistik der Gebärdensprache

Hier wird Ihr „Sprachgefühl“ geschult und verfeinert. Sie lernen die Grammatik der DGS, vergleichen sie mit der deutschen Schriftsprache und lernen, Sätze richtig zu übersetzen. Die Kenntnis grammatischer Strukturen ist grundlegend und wesentlich. Nur mit diesem Wissen können Sie den Kursteilnehmern erklären, warum etwas so und nicht anders gebärdet wird.

Dozentin:

Dr. phil. Daniela Happ, Sprachwissenschaftlerin

Das Fach Lernpsychologie

Hier lernen Sie zu erkennen, was in den Köpfen der Teilnehmer vorgeht. Sie wollen ja, dass alle viel in Ihrem Unterricht lernen. Was gelernt werden kann, hängt stark von den Lernenden und ihren Erfahrungen ab. Sie lernen zu erkennen, wie schnell jemand lernt, was jemand schon gelernt hat oder warum jemand gerade nicht so viel lernt. Und Sie erfahren, wie Sie sich auf jeden Teilnehmer, seine Fertigkeiten und seine „Tagesform“ individuell einstellen können.

Dozentin:

Sandra Wiegand, Pädagogik, Psychologie und Soziologie, M.A.

Das Fach Sozialpsychologie

Wichtig ist, dass Sie alle Teilnehmer gleich behandeln, ob jung oder alt, Mann oder Frau, egal, wo sie herkommen oder wie schnell sie lernen. Hier lernen Sie Ihre Vorurteile kennen und in den Griff zu bekommen, sodass jeder Teilnehmer zu seinem Recht kommt.

Aber wichtig ist auch: Sie sind der Kursleiter. Selbst wenn Ihre Teilnehmer wahrscheinlich besser hören oder sprechen können als Sie, für den DGS-Unterricht spielt das keine Rolle. Sie lernen, wie Sie sich als Dozent in der Gruppe behaupten und durchsetzen können.

Dozentin:

Sandra Wiegand, Pädagogik, Psychologie und Soziologie, M.A.

Ablauf, Beginn und Abschluss der

Qualifizierungsmaßnahme:

Die Qualifizierung umfasst 2 Module – **Basismodul** mit **240 Unterrichtsstunden** in **acht Blockwochen** und **Aufbaumodul** mit **240 Unterrichtsstunden** in **acht Blockwochen**. Der Unterricht findet in etwa sechswöchentlichem Rhythmus jeweils montags bis donnerstags (freitags Selbststudium) statt, erstmals am **27. September 2010**. Im Aufbaumodul kommen 2 Hospitationen mit insgesamt 4 Unterrichtseinheiten und ein Praktikum mit 20 Unterrichtseinheiten hinzu.

Die Maßnahme endet mit einer schulinternen Prüfung zum Gebärdensprachdozenten, über die jeder Teilnehmer ein Zertifikat erhält.

Voraussetzungen:

- gute Kenntnisse über die Gehörlosenkultur
- gute Lesekompetenz der deutschen Schriftsprache
- Schulabschluss mit mindestens mittlerer Reife (bei niedrigeren Schulabschlüssen entscheidet ein Eignungstest über die Teilnahme)
- gute bis sehr gute Gebärdensprachkompetenz

Unterrichtsinhalte des Basismoduls

Im Basismodul werden die Grundlagen zur Lehrtätigkeit gelegt. Sie lernen das Berufsbild des Gebärdensprachdozenten kennen. Wenn Sie nach diesem Modul merken, dass Ihnen der Beruf gefällt, besuchen Sie einfach das Aufbaumodul.

Termine:

Blockwoche	Termine des Basismoduls	Uhrzeit
1. Woche	27. bis 30. September 2010	
2. Woche	08. bis 11. November 2010	<u>Montag:</u>
3. Woche	17. bis 20. Januar 2011	10.00 bis 15.45 Uhr
4. Woche	28. Februar bis 03. März 2011	<u>Dienstag bis Donnerstag:</u>
5. Woche	11. bis 14. April 2011	09.00 bis 15.30 Uhr
6. Woche	23. bis 26. Mai 2011	<u>Freitag:</u>
7. Woche	04. bis 07. Juli 2011	Selbststudium
8. Woche	12. bis 15. September 2011	
Prüfung	September 2011	wird noch bekanntgegeben.

Änderungen vorbehalten!

Unterrichtsinhalte des Aufbaumoduls:

Vertiefung und Erweiterung der Themen des Basismoduls, praktische Anwendung durch Hospitationen und selbstständige Reflexion.

Termine

Blockwoche	Termine des Basismoduls	Uhrzeit
1. Woche	Ab November 2011	<u>Montag:</u> 10.00 bis 15.45 Uhr <u>Dienstag bis Donnerstag:</u> 09.00 bis 15.30 Uhr <u>Freitag:</u> Selbststudium
2. Woche	wird noch bekanntgegeben	
3. Woche	wird noch bekanntgegeben	
4. Woche	wird noch bekanntgegeben	
5. Woche	wird noch bekanntgegeben	
6. Woche	wird noch bekanntgegeben	
7. Woche	wird noch bekanntgegeben	
8. Woche	wird noch bekanntgegeben	
Prüfung	September 2012	wird noch bekanntgegeben

Änderungen vorbehalten!

Kosten:

Die Kursgebühren **des Basismoduls** belaufen sich auf **8 x € 250,00***. Die Kursgebühren **des Aufbaumoduls** belaufen sich auf **8 x € 275,00***, die Prüfungsgebühr des Basismoduls und des Aufbaumoduls jeweils € 120,00*. Ratenzahlung ist möglich. Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden und kostet jeweils erneut € 120,00*. Der Wiederholungstermin wird mit den Teilnehmern vereinbart.

* Arbeitslosigkeit:

Finanzielle Förderung durch den zuständigen Reha-Träger ist auf Antrag und im individuellen Einzelfall (Ermessensentscheidung des Fallmanagers) möglich.

* Alle Preise inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Veranstaltungsort:

Der Unterricht findet an der Gebärdensprachschule GebärdenVerstehen in Heidelberg-Wieblingen (Anschrift siehe unten) statt.

Bewerbung:

Ihre Bewerbung sollte folgende Unterlagen enthalten:

- Lebenslauf
- Kopie des Schulabschlusszeugnisses
- Kopie des Schwerbehindertenausweises.

Über die Teilnahme wird nach einem Eingangsgespräch gemeinsam entschieden.

Bewerber, die die oben genannten Bedingungen erfüllen, werden nach Eingangsdatum der Bewerbung berücksichtigt. Bewerber, die nicht berücksichtigt werden können, können sich auf eine Warteliste eintragen lassen.

Anmeldefrist:

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular bis zum **31. August 2010** an:

GebärdenVerstehen, Gebärdensprachschule Heidelberg
Karolingerweg 12
69123 Heidelberg

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Bifon 06221 / 72 966 81
Fax 06221 / 72 966 82
Mail info@gebaerdenverstehen.de

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse an dieser Qualifizierungsmaßnahme geweckt haben!

Anmeldung:



Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

Faxnummer

Mobilnummer

E-Mail-Adresse

letzter erreichter Schulabschluss

erlernter Beruf

jetzige Tätigkeit

tätig als Dozent für DGS seit

Wo?

Basismodul

Aufbaumodul

Hörstatus

- taub
- schwerhörig
-

Ich melde mich verbindlich zur Qualifikationsmaßnahme für Dozent/innen/en für Deutsche Gebärdensprache an. Ich bin bereit, auf Anfrage an einem Vorgespräch teilzunehmen.

Die Teilnahme- und Geschäftsbedingungen habe ich erhalten (letzte Seite) und erkenne sie mit meiner Unterschrift an.

Datum

Unterschrift

Teilnahme- und Geschäftsbedingungen:

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich und möglichst frühzeitig an. Ihre Anmeldung gilt als angenommen und verbindlich, sobald Sie von uns eine Rechnung bzw. Anmeldebestätigung erhalten haben. Die Anmeldung verpflichtet Sie, spätestens bis zu dem in der Rechnung/Anmeldebestätigung genannten Termin, zur Zahlung an: GebärdenVerstehen e.Kfr. Gebärdensprachschule, **Konto-Nr. 338 988 009 bei der Volksbank Heilbronn e.G. (BLZ 620 901 00)**. Wichtig: Nennen Sie auf der Überweisung bitte Ihren Namen und die Kursbezeichnung „DOZ-QM-2010/11“!

Wir behalten uns das Recht vor, das Seminar bis spätestens 7 Wochentage vor Beginn aus wichtigem Grund zu verlegen. Gezahlte Teilnahmebeiträge werden dann in voller Höhe für einen anderen Kurs gutgeschrieben oder auf Wunsch zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche der angemeldeten Teilnehmer/innen bestehen nicht.

Wir übernehmen keine Gewähr für die Postzustellung. Sollten Sie von uns bis zwei Wochen vor Seminarbeginn keine Post erhalten haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Rücktritt

Sie können von Ihrer Anmeldung nur schriftlich zurücktreten, wobei das Datum des Posteingangs maßgeblich ist; bei Postzustellung am Samstag gilt der folgende Montag als Tag des Posteingangs. Es gelten folgende Fristen: Bis zu zwei Wochen vor Seminarbeginn entstehen Ihnen Bearbeitungskosten in Höhe von € 50,00. Bis sieben Tage vor Seminarbeginn werden 75% der Seminargebühren fällig, danach wird die volle Gebühr erhoben. Wenn ein Ersatzteilnehmer von Ihnen benannt und von uns als qualifiziert eingestuft wird, entstehen Ihnen lediglich Bearbeitungs- und Ummeldegebühren in Höhe von € 80,00.

Mahnkosten

Sollten Sie in Zahlungsverzug kommen, erhalten Sie eine erste Mahnung, für die eine Mahngebühr in Höhe von € 5,00 anfällt. Wenn innerhalb von 7 Wochentagen nach Zugang des Mahnschreibens kein Geldeingang bei uns zu verbuchen ist, behalten wir uns vor, Sie ohne weitere Mitteilung von der Seminarteilnahme auszuschließen und das weitere Mahnverfahren in anwaltliche Hände zu geben.

Datenschutz

Zur Abwicklung des Seminars werden die in Ihrer Anmeldung enthaltenen Daten in unserer Datenbank gespeichert. Diese Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur im Rahmen der Semindurchführung genutzt.

Haftung für Schäden

Die Teilnahme am Seminar erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung für Schäden und Verluste kann nicht übernommen werden.

Gerichtsstand

Der Gerichtsstand ist Heidelberg.

Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.